



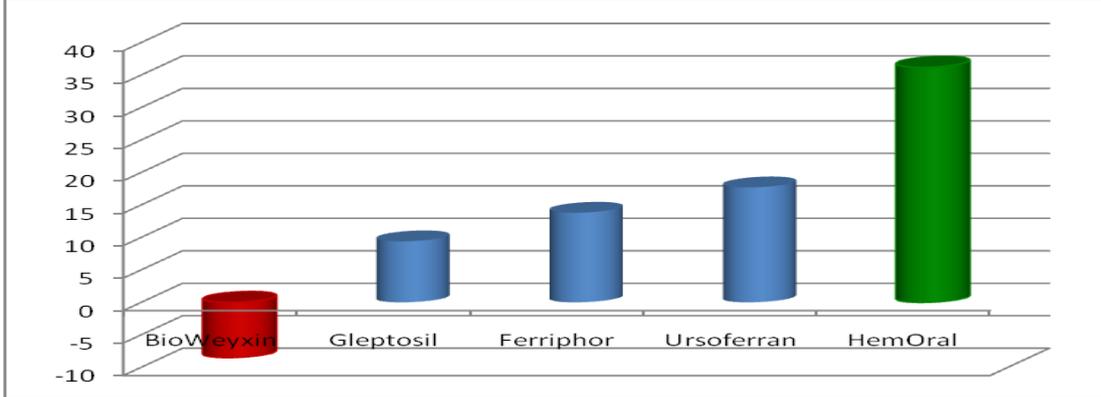
Unser Motto für den kommenden Monat

***Viele sind hartnäckig in Bezug auf den einmal eingeschlagenen Weg,
wenige in Bezug auf das Ziel.***

Friedrich Nietzsche

Lieber anipro-Kunde,

unser Ziel ist es, Sie dabei zu unterstützen, mit optimal versorgten Tieren noch erfolgreicher zu sein. Daher möchten wir Sie mit dieser Fachinformation über optimale Möglichkeiten zur Eisenversorgung bei Saugferkeln informieren:

Problem	Die Versorgung der Saugferkel mit Eisen über die Muttermilch ist nicht ausreichend. Eisen muss den Saugferkeln zusätzlich zugeführt werden.
Lösungsmöglichkeiten	Die zusätzliche Eisenversorgung kann per Injektion oder Oral sichergestellt werden. Bei der oralen Versorgung kann zwischen Paste und Pulver unterschieden werden.
Optimale Lösung	 <p>Auf einem Betrieb mit 180 Zuchtsauen wurden 5 verschiedene Eisenpräparate getestet. Je Präparat konnten 21 Würfe ausgewertet werden. Alle Präparate sind geeignet, die minimal benötigte Menge von 80 g Hämoglobin ein-zu-stellen. Darüber hinaus konnte mit den Injektionspräparaten der Hämoglobingehalt im Blut um 9-17% gesteigert werden, wobei hier ein Infektionsrisiko durch die Nadelstiche zu berücksichtigen ist. Durch Einsatz des Eisenpulvers HemOral konnte sogar eine Steigerung um über 36% erreicht werden. Dabei ist HemOral mit <u>0,09€/Ferkel</u> sogar die kostengünstigste Variante, wobei die entsprechende Arbeitszeit nicht gerechnet wurde. Das Pulver soll am 3., 7. und 10ten Tag verabreicht werden. Dies kann über den Boden oder sehr flache Anfütterungsschalen erfolgen.</p>
Fazit	<p><i>Mit HemOral kann die bei Saugferkeln notwendige zusätzliche Eisenversorgung kostengünstig und ohne Infektionsrisiko sicher gestellt werden.</i></p>
Weitere Infos	Weitere Informationen können Sie unter www.agrikontakt.de , oder in der SUS Ausgabe 01/2008 nachlesen.

Mit freundlichem Gruße Ihr *Dr. Albert Strohmeyer*